

Ressort: Politik

Bericht: Länder üben erneut mit Bundeswehr zusammen

Berlin, 05.01.2018, 08:32 Uhr

GDN - Nach der ersten gemeinsamen Terrorabwehr-Übung von Länderpolizeien und Bundeswehr im vergangenen März wird der Bundeswehr-Einsatz im Innern wohl auch in diesem Jahr wieder erprobt. Dies berichtet die "Rheinische Post" (Freitagsausgabe) unter Berufung auf Sicherheitskreise in Berlin.

Demnach hat Baden-Württemberg erreicht, dass in die für November geplante länderübergreifende strategische Krisenmanagement-Übung (Lükex) auch die Streitkräfte einbezogen werden. Übungsszenario ist der großflächige Ausfall der Gasversorgung in der kalten Jahreszeit. Der Schwerpunkt der Übung wird in Baden-Württemberg und Bayern liegen, aber auch das Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind dabei. Die fiktive Situation geht von einer Kälteperiode mit bis zu minus 25 Grad aus, die mit weiteren technischen Problemen zu extremen Gasengpässen und damit zu Ausfällen von Heiz- und Stromkraftwerken, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen führt. Nach den russischen Hackern zugeschriebenen Angriffen auf die ukrainische Stromversorgung soll vor allem die Cyberabwehr der Bundeswehr und das Know-how des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik mit eingebaut werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100174/bericht-laender-ueben-erneut-mit-bundeswehr-zusammen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619